

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/011/2013/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant André Bucker

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.04.2013	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	06.05.2013	

Titel:

Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater zum 05.04.2013

Information:

Der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2013 zum 05.04.2013 (Buchungstag) wird zur Kenntnis genommen.

Für die Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 17.04.2014 wird der Zwischenstand per 05.04.2013 vorgelegt, der dann eine entsprechende Fortschreibung zum Quartalsende 31.03.2013 erfährt. Der Text zur Vorlage wird mit den Berichtsdaten 05.04.2013 abgefasst.

Für den Einreicher:

André Bucker
Generalintendant

Anlage 1:

Erläuterungen Quartalsbericht – I. Quartal 2013

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt zum 31. März 2013 im Vergleich zum Plan 2013 ein ausgewogenes Bild. Aufwand und Ertrag und damit die Einnahmen und der Verbrauch der Mittel entsprechen im Wesentlichen dem erwarteten Ergebnis bei Fortgang des Kalenderjahres.

Im Einzelnen kann für die Positionen der GuV Folgendes festgestellt werden:

- **Umsatzerlöse aus Vorstellungen**

Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen sind um 112 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus „Zu Gast“ – Vorstellungen (140 TEUR) bei den Umsatzerlösen gebucht. Dem gegenüber steht ein Aufwand aus „Zu Gast“ – Vorstellungen in Höhe von 91 TEUR (gebucht unter Materialaufwand).

Die Erlöse aus Vorstellungen am Ort sind um 32 TEUR höher und die Gastspielerlöse sind um 49 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt (Gastspieltermine differieren von Jahr zu Jahr; Es sind jedoch im Jahresverlauf Gastspiele vereinbart, die das geplante Ergebnis erbringen werden.)

- **Zuschüsse/ Betriebsmittel**

Der Verbrauch der Zuschüsse/ Betriebsmittel ist um 190 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 24,2 Prozent des Planansatzes 2013. Die Differenz zum Betrag des Vorjahreszeitpunktes in Höhe von -36,5 TEUR lässt sich erklären durch Miet-Erträge in der „Zu Gast“-Woche im Februar 2012. Ab 2013 tritt das Anhaltische Theater als Mitveranstalter auf, so dass die Erträge dafür in den Umsatzerlösen gebucht werden. Der Saldo aus Aufwand und Ertrag der „Zu Gast“ – Vorstellungen beträgt 49 TEUR.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand liegt bei 26,32 Prozent. Jedoch war die veränderte Buchungspraxis bei „Zu Gast“ – Vorstellungen sowohl bei Umsatzerlösen wie auch beim Materialaufwand im Wirtschaftsplan noch nicht eingeplant (wobei sich dieser „Mehraufwand“ mit den zusätzlichen Erträgen aus „Zu Gast“ „neutralisiert“.) Bereinigt um die Effekte der veränderten Buchungspraxis (91 TEUR) liegt der Materialaufwand bei 20,49 Prozent und damit sehr ähnlich wie im Vorjahr.

- **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt mit 24,24 Prozent im Plan und ist um 130 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Erhöhung ist auf die Gehalts- und Gagensteigerungen nach neuem Haustarifvertrag zurückzuführen. Bei normalem Geschäftsverlauf ist damit zu rechnen, dass die eingeplanten Personalmittel unter den Voraussetzungen des Haustarifvertrages bis zum Jahresende 2013 auskömmlich sind.

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 23,23 Prozent des Planansatzes für das Jahr 2013 und fallen um 6 TEUR geringer aus als zum Vorjahreszeitpunkt.

- **Investitionen**

Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2013 Investitionsmittel in Höhe von 178 TEUR bereitstellt, wurden im ersten Quartal notwendige Ersatzinvestitionen in Höhe von 8 TEUR getätigt.

Anlage 2: Übersicht Quartalsanalyse 01-03/2013